

1982

Ausgegeben zu Bonn am 4. März 1982

Nr. 10

Tag	Inhalt	Seite
25. 2. 82	Verordnung zu dem Abkommen vom 26. Mai 1981 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Französischen Republik über die Einziehung oder Beitreibung von Beiträgen der Sozialen Sicherheit	193
25. 2. 82	Verordnung zu dem Abkommen vom 26. Mai 1981 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Französischen Republik über den Verzicht auf Erstattung der Kosten der verwaltungsmäßigen und ärztlichen Kontrolle im Rahmen der Verordnungen (EWG) Nr. 1408/71 und 574/72	198
25. 2. 82	Verordnung zu dem Abkommen vom 26. Mai 1981 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Französischen Republik über den Verzicht auf die Erstattung der Kosten von Sachleistungen, welche bei Krankheit an Rentner, die ehemalige Grenzgänger oder Hinterbliebene eines Grenzgängers sind, sowie deren Familienangehörige gewährt wurden	200
1. 2. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich von Regelungen nach dem Übereinkommen über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung	203
11. 2. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche	205
16. 2. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Verhütung der Meeresverschmutzung durch das Einbringen von Abfällen und anderen Stoffen	206
16. 2. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Verifikationsabkommens	207
18. 2. 82	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des deutsch-österreichischen Vertrags über den Verzicht auf die Beglaubigung und über den Austausch von Personenstandsurkunden sowie über die Beschaffung von Ehefähigkeitszeugnissen	207

**Verordnung
zu dem Abkommen vom 26. Mai 1981
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Französischen Republik
über die Einziehung oder Beitreibung von Beiträgen der Sozialen Sicherheit
Vom 25. Februar 1982**

Auf Grund des Artikels 1 Nr. 4 des Gesetzes vom 17. Mai 1974 über die Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates vom 14. Juni 1971 zur Anwendung der Systeme der Sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und deren Familien, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern, und der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates vom 21. März 1972 über die Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 (BGBl. 1974 I S. 1177) wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

Artikel 1

Das in Paris am 26. Mai 1981 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Französischen Republik über die Einziehung oder Beitreibung von Beiträ-

gen der Sozialen Sicherheit wird hiermit in Kraft gesetzt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 6 des in der Eingangsformel genannten Gesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 3

- (1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 11 in Kraft tritt.
- (2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 12 außer Kraft tritt.
- (3) Der Tag des Inkrafttretens und des Außerkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 25. Februar 1982

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
Ehrenberg

Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Französischen Republik
über die Einziehung oder Beitreibung von Beiträgen der Sozialen Sicherheit

Accord
entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne
et le Gouvernement de la République française
au sujet du recouvrement ou du recouvrement forcé de cotisations de sécurité sociale

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Französischen Republik –

in dem Wunsch, den zuständigen Trägern beider Vertragsparteien die Einziehung oder Beitreibung von Beiträgen der Sozialen Sicherheit im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei zu ermöglichen,

in dem Bestreben, die Anwendung des Artikels 92 der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates vom 14. Juni 1971 zur Anwendung der Systeme der Sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und deren Familien, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern, zu regeln –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Dieses Abkommen regelt die Einziehung und Beitreibung aller Beiträge, die im Rahmen der in Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 bezeichneten Systeme der Sozialen Sicherheit einer der beiden Vertragsparteien von natürlichen oder juristischen Personen oder von Gesellschaften geschuldet werden, die sich im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei aufhalten, dort ihren Sitz haben oder Vermögenswerte besitzen.

Artikel 2

Im Sinne dieses Abkommens bedeutet

- a) „zuständige Behörde“
die in Artikel 1 Buchstabe 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 bezeichnete Behörde;
- b) „zuständiger Träger“
- in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland:
den deutschen Versicherungsträger, an den die Beiträge zu zahlen sind; ein Träger gilt auch für die Beiträge als zuständig, die er für die Träger anderer Versicherungszweige einzuziehen oder beizutreiben hat;
 - in bezug auf die Französische Republik:
 - die Zentralstellen für die Einziehung von Beiträgen der Sozialen Sicherheit und für Familienleistungen (Unions de recouvrement des cotisations de sécurité sociale et d'allocations familiales) oder die sie vertretenden Stellen,
 - die allgemeinen Sozialversicherungskassen für die Übersee-Departements (Caisses générales de sécurité sociale des départements d'Outre-Mer),

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne
et
le Gouvernement de la République française

désireux de permettre le recouvrement ou le recouvrement forcé de cotisations de sécurité sociale aux institutions compétentes de chacune des deux Parties contractantes sur le territoire de l'autre Partie contractante,

soucieux de fixer les modalités d'application de l'article 92 du Règlement (CEE) n° 1408/71 du Conseil du 14 juin 1971 relatif à l'application des régimes de sécurité sociale aux travailleurs salariés et à leur famille qui se déplacent à l'intérieur de la Communauté,

sont convenus de ce qui suit:

Article 1^{er}

Le présent Accord règle le recouvrement ou le recouvrement forcé de toutes les cotisations qui, dans le cadre des régimes de sécurité sociale visés à l'article 4 du Règlement (CEE) n° 1408/71, sont dues à l'une des deux Parties contractantes par des personnes physiques ou morales ou par des sociétés qui se trouvent sur le territoire de l'autre Partie contractante, ou qui ont leur siège social ou qui y possèdent des biens.

Article 2

Au sens du présent Accord

- a) «autorité compétente» désigne
l'autorité visée à l'article 1^{er} lettre 1) du Règlement (CEE) n° 1408/71;
- b) «institution compétente» désigne
- en ce qui concerne la République fédérale d'Allemagne:
l'institution d'assurance allemande à laquelle les cotisations sont dues; une institution est considérée également comme compétente pour les cotisations qu'elle est tenue de recouvrer ou de recouvrer de façon contraignante pour le compte des institutions d'autres régimes d'assurances;
 - en ce qui concerne la République française:
 - les Unions de recouvrement des cotisations de sécurité sociale et d'allocations familiales ou les organismes en tenant lieu,
 - les Caisses générales de sécurité sociale des départements d'Outre-Mer,

- die Gegenseitigkeitskassen der Sozialversicherung in der Landwirtschaft (Caisses de mutualité sociale agricole),
- die Träger der in Anhang 2 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates vom 21. März 1972 bezeichneten Sondersysteme;

c) „ersuchter Träger“

- in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland für alle Beiträge, die einem französischen Träger geschuldet werden:
die Allgemeine Ortskrankenkasse, in deren Bezirk die natürliche oder juristische Person oder die Gesellschaft, die den Beitrag schuldet, sich aufhält, ihren Sitz hat oder Vermögenswerte besitzt;
- in bezug auf die Französische Republik für alle Beiträge, die einem deutschen Träger geschuldet werden:
die Zentralstellen für die Einziehung von Beiträgen der Sozialen Sicherheit und für Familienleistungen (Unions de recouvrement des cotisations de sécurité sociale et d'allocations familiales) oder die sie vertretenden Stellen, in deren Bezirk die natürliche oder juristische Person oder die Gesellschaft, die den Beitrag schuldet, sich aufhält, ihren Sitz hat oder Vermögenswerte besitzt;

d) „Verbindungsstelle“

für die Bundesrepublik Deutschland:
den Bundesverband der Ortskrankenkassen, Bonn;

für die Französische Republik:

die Zentralstelle für die Soziale Sicherheit der Wanderarbeitnehmer (Centre de sécurité sociale des travailleurs migrants), Paris;

e) „Beiträge“

Beiträge sowie Säumniszuschläge, Zwangsgelder, Geldbußen, Zinsen und Einziehungskosten.

- les Caisses de mutualité sociale agricole,

- les institutions des régimes spéciaux visés à l'annexe 2 du Règlement (CEE) n° 574/72 du Conseil du 21 mars 1972:

c) «institution requise» désigne

- en ce qui concerne la République fédérale d'Allemagne, pour toutes les cotisations qui sont dues à une institution française:
la Caisse générale locale de maladie (Allgemeine Ortskrankenkasse) dans le ressort de laquelle la personne physique ou morale ou la société débitrice de la cotisation se trouve, a son siège ou possède des biens;
- en ce qui concerne la République française, pour toutes les cotisations qui sont dues à une institution allemande:
les Unions de recouvrement des cotisations de sécurité sociale et d'allocations familiales ou les organismes en tenant lieu, dans le ressort desquels la personne physique ou morale ou la société débitrice de la cotisation se trouve, a son siège ou possède des biens;

d) «organisme de liaison» désigne

- pour la République fédérale d'Allemagne:
la Confédération des Caisses locales de maladie (Bundesverband der Ortskrankenkassen), Bonn;
- pour la République française:
le Centre de sécurité sociale des travailleurs migrants, Paris;

e) «cotisations» désigne

les cotisations ainsi que les majorations de retard, les astreintes administratives, les amendes, les intérêts et les frais de recouvrement.

Artikel 3

(1) Die vom zuständigen Träger, von einem Gericht oder einer Verwaltungsbehörde einer Vertragspartei rechtsverbindlich festgesetzten Beiträge können im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei eingezogen oder beigetrieben werden.

(2) Die Forderung, die eingezogen oder beigetrieben werden soll, hat die gleichen Sicherungen und Vorrechte wie eine Forderung gleicher Art eines Trägers im Hoheitsgebiet der Vertragspartei, in dem die Einziehung oder Beitreibung erfolgt.

(3) Absatz 1 gilt nur für Forderungen, die in der Bundesrepublik Deutschland 150 DM und in Frankreich 300 FF übersteigen.

(4) Maßgebend für die Umrechnung der einzuziehenden oder beizutreibenden Beiträge ist der Wechselkurs, der am Tag des Eingangs des Antrags beim ersuchten Träger nach Artikel 107 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 anzuwenden ist.

Artikel 4

(1) Der ersuchte Träger leistet dem zuständigen Träger bei der Einziehung oder Beitreibung der ausstehenden Beträge Amtshilfe.

(2) Die Amtshilfe umfaßt insbesondere die Übermittlung aller in Betracht kommenden Angaben über die Verhältnisse des Schuldners, die Einziehung auf gutlichem Wege, die Beitreibung und die Sicherungsmaßnahmen.

Article 3

1) Les cotisations fixées par l'institution compétente ou par une autorité judiciaire ou administrative d'une Partie contractante par une décision qui n'est plus susceptible de recours peuvent être recouvrées ou recouvrees de façon contraignante sur le territoire de l'autre Partie contractante.

2) La créance, devant faire l'objet d'un recouvrement ou d'un recouvrement forcé, est protégée par les mêmes garanties et privilèges qu'une créance de même nature d'une institution située sur le territoire de la Partie contractante sur lequel le recouvrement ou le recouvrement forcé s'opère.

3) Le paragraphe 1 ne s'applique que si les créances dépassent la somme de 150 DM en République fédérale d'Allemagne et de 300 FF en France.

4) Pour la conversion des cotisations donnant lieu à recouvrement ou à recouvrement forcé, le cours de change à appliquer est celui valable au jour de la réception de la demande par l'institution requise, conformément à l'article 107 du Règlement (CEE) n° 574/72.

Article 4

1) L'institution requise prêtera assistance à l'institution compétente pour assurer le recouvrement ou le recouvrement forcé des créances.

2) L'assistance comprend notamment la communication de toutes informations utiles sur la situation du débiteur, le recouvrement à l'amiable, le recouvrement forcé et les mesures conservatoires.

Artikel 5

(1) Der zuständige Träger stellt den Antrag auf Amtshilfe über die Verbindungsstellen an den ersuchten Träger.

(2) Der zuständige Träger übersendet dem ersuchten Träger zugleich mit dem Antrag eine Ausfertigung der Entscheidung der Verwaltungsbehörde oder des Gerichts über die Festsetzung der Beiträge. Die Stelle, die in dem Hoheitsgebiet, in dem die Entscheidung getroffen wurde, nach den dort geltenden Rechtsvorschriften dafür zuständig ist, muß diese Ausfertigung beglaubigen und auf ihr vermerken, daß die Forderung einziehbar oder beitreibbar ist.

(3) Die in Absatz 2 genannte Entscheidung wird für vollstreckbar erklärt

– in der Bundesrepublik Deutschland:

von der für die Einziehung oder Beitreibung der Beitragsforderungen zuständigen Stelle, sofern die Rechtsvorschriften dies erfordern;

– in Frankreich:

von dem Vorsitzenden der Kommission Erster Instanz für Streitfälle der Sozialen Sicherheit (Commission de Première Instance du contentieux de la sécurité sociale), in deren Bezirk der Schuldner der Beiträge seinen Wohnsitz hat oder der ersuchte Träger seinen Sitz hat.

(4) Der ersuchte Träger kann den Antrag auf Amtshilfe ablehnen, wenn der zuständige Träger im eigenen Hoheitsgebiet nicht alle Einziehungs- oder Beitreibungsmöglichkeiten gegen den Hauptschuldner erschöpft hat.

(5) Will der ersuchte Träger gemäß Absatz 4 den Antrag auf Amtshilfe ablehnen, so hat er die zur Einziehung oder Beitreibung der Beiträge erforderlichen Sicherungsmaßnahmen zu ergreifen.

(6) Sind die Beiträge noch nicht rechtsverbindlich festgesetzt, so hat der ersuchte Träger nur die zu ihrer Einziehung oder Beitreibung erforderlichen Sicherungsmaßnahmen zu treffen.

Artikel 6

(1) Der ersuchte Träger gewährt die Amtshilfe gemäß Artikel 4 bei der Einziehung oder Beitreibung der Beiträge so, als ob es sich um die Einziehung oder Beitreibung eigener Beitragsforderungen handelte.

(2) Das Verfahren, die Art und Weise der Einziehung oder Beitreibung der Forderungen sowie die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen richten sich nach den Rechtsvorschriften der Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet der ersuchte Träger seinen Sitz hat.

(3) Der ersuchte Träger hat die eingezogenen Beiträge dem zuständigen Träger zu überweisen und die Verbindungsstellen davon zu unterrichten.

Artikel 7

Urkunden und sonstige Unterlagen, die im Rahmen dieses Abkommens dem ersuchten Träger übermittelt werden, dürfen nur den mit der Einziehung von Beiträgen befaßten Verwaltungsstellen und Behörden ausschließlich zu Einziehungs- oder Beitreibungszwecken zugänglich gemacht werden. Der Inhalt darf anderen Verwaltungsstellen oder Dritten nicht mitgeteilt werden.

Artikel 8

Die Amts- und Rechtshilfe ist grundsätzlich kostenfrei; die Auslagen sind jedoch zu erstatten. Die zuständigen Behörden können die Erstattung weiterer Kosten oder den Verzicht auf die Erstattung vereinbaren.

Article 5

1) L'institution compétente présente la demande d'assistance à l'institution requise par l'intermédiaire des organismes de liaison.

2) L'institution compétente communique à l'institution requise, en même temps que la demande, une copie de la décision administrative ou judiciaire portant fixation des cotisations. L'organe qui est compétent conformément à la législation applicable sur le territoire où la décision a été prise est tenu de certifier conforme cette copie et d'y porter la mention que la créance peut faire l'objet d'un recouvrement ou d'un recouvrement forcé.

3) La décision visée au paragraphe 2 est rendue exécutoire

– en République fédérale d'Allemagne

par l'organe compétent en matière de recouvrement ou de recouvrement forcé de créances contributives dans la mesure où la législation le requiert.

– en France

par le Président de la Commission de Première instance du contentieux de la sécurité sociale dans le ressort de laquelle est situé le domicile du débiteur de la cotisation ou le siège de l'institution requise.

4) L'institution requise peut refuser la demande d'assistance si l'institution compétente n'a pas épuisé sur son propre territoire toutes les possibilités de recouvrement ou de recouvrement forcé contre le débiteur principal.

5) Si l'institution requise entend refuser la demande d'assistance conformément au paragraphe 4 ci-dessus, elle prend les mesures conservatoires nécessaires au recouvrement ou au recouvrement forcé des cotisations.

6) Si la décision portant fixation des cotisations est encore susceptible de recours, l'institution requise est tenue uniquement de prendre les mesures conservatoires nécessaires pour garantir leur recouvrement ou recouvrement forcé.

Article 6

1) L'institution requise accorde l'assistance visée à l'article 4 pour le recouvrement ou le recouvrement forcé des cotisations comme s'il s'agissait du recouvrement ou du recouvrement forcé de ses propres créances de cotisations.

2) La procédure et les modalités du recouvrement et du recouvrement forcé des créances ainsi que les mesures conservatoires nécessaires sont celles prévues par la législation de la Partie contractante sur le territoire de laquelle l'institution requise a son siège.

3) L'institution requise est tenue de transférer les cotisations perçues à l'institution compétente et d'en informer les organismes de liaison.

Article 7

Les actes et autres documents qui, dans le cadre du présent Accord, sont communiqués à l'institution requise ne peuvent servir qu'aux administrations et autorités chargées du recouvrement de cotisations et aux seules fins de recouvrement ou de recouvrement forcé. Il ne peut en être donné connaissance ni à une autre administration ni à des tiers.

Article 8

L'assistance administrative et judiciaire est en principe gratuite; toutefois, les frais de recouvrement seront remboursés. Les autorités compétentes peuvent convenir de rembourser d'autres dépenses ou de renoncer à tout remboursement.

Artikel 9

Die mit der Durchführung dieses Abkommens zusammenhängenden Fragen werden gegebenenfalls von den zuständigen Behörden oder den von ihnen hiermit betrauten Trägern oder Stellen geregelt.

Article 9

Les autorités compétentes ou les institutions ou organismes qu'elles auront désignés à cet effet régleront, en tant que de besoin, les questions relatives à l'application du présent Accord.

Artikel 10

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Französischen Republik innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Article 10

Le présent Accord s'appliquera également au Land de Berlin, sauf déclaration contraire faite par le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne au Gouvernement de la République française dans les trois mois qui suivront l'entrée en vigueur du présent Accord.

Artikel 11

Jede Vertragspartei notifiziert der anderen Vertragspartei, daß die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten dieses Abkommens erfüllt sind. Das Abkommen tritt am Tag des Eingangs der zweiten Notifikation in Kraft.

Article 11

Chacune des Parties contractantes notifiera à l'autre l'accomplissement des formalités constitutionnelles requises pour l'entrée en vigueur du présent Accord. Cette entrée en vigueur aura lieu à la date de la réception de la seconde des notifications.

Artikel 12

Dieses Abkommen wird für die Dauer eines Jahres vom Tag des Inkrafttretens an geschlossen. Es gilt als stillschweigend von Jahr zu Jahr verlängert, sofern es nicht von einer Vertragspartei spätestens drei Monate vor Ablauf der Jahresfrist schriftlich gekündigt wird.

Article 12

Le présent Accord est conclu pour la durée d'une année à partir de son entrée en vigueur. Il sera renouvelé tacitement d'année en année, sauf dénonciation par l'une des Parties contractantes qui devra être notifiée par écrit trois mois avant l'expiration du terme.

Geschehen zu Paris am 26. Mai 1981 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Fait à Paris, le 26 mai 1981, en double exemplaire original en langues allemande et française, les deux textes faisant également foi.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
 Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne
Axel Herbst
 Der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland
 Ambassadeur de la République fédérale d'Allemagne

Für die Regierung der Französischen Republik
 Pour le Gouvernement de la République française
Jean Meadmore
 Der Leiter der Abteilung Franzosen im Ausland
 Directeur de la Direction des Français à l'Etranger

Verordnung
zu dem Abkommen vom 26. Mai 1981
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Französischen Republik
über den Verzicht auf Erstattung der Kosten der verwaltungsmäßigen und ärztlichen Kontrolle
im Rahmen der Verordnungen (EWG) Nr. 1408/71 und 574/72

Vom 25. Februar 1982

Auf Grund des Artikels 1 Nr. 34 Buchstabe b des Gesetzes vom 17. Mai 1974 über die Ermächtigung zum Erlaß von Rechtsverordnungen im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates vom 14. Juni 1971 zur Anwendung der Systeme der Sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und deren Familien, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern, und der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates vom 21. März 1972 über die Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 (BGBl. 1974 I S. 1177) wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

Artikel 1

Das in Paris am 26. Mai 1981 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Französischen Republik über den Verzicht auf Erstattung der Kosten der verwaltungsmäßigen und ärztlichen Kontrolle im Rahmen der Verordnungen (EWG) Nr. 1408/71 und 574/72

wird hiermit in Kraft gesetzt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 6 des in der Eingangsformel genannten Gesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 3

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 3 in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 4 außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und des Außerkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 25. Februar 1982

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
Ehrenberg

Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Französischen Republik
über den Verzicht auf Erstattung der Kosten
der verwaltungsmäßigen und ärztlichen Kontrolle
im Rahmen der Verordnungen (EWG) Nr. 1408/71 und 574/72

Accord
entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne
et le Gouvernement de la République française
portant renonciation au remboursement des frais
de contrôle administratif et médical
dans le cadre des Règlements C.E.E. n^{os} 1408/71 et 574/72

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Französischen Republik –

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne
et
le Gouvernement de la République française,

in der Erwägung, daß die Mitgliedstaaten auf Grund des Artikels 105 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates die Möglichkeit haben, im gegenseitigen Einvernehmen auf die nach Artikel 105 der genannten Verordnung vorgesehene Erstattung der Kosten der verwaltungsmäßigen und ärztlichen Kontrolle zu verzichten –

Considérant la faculté donnée aux Etats membres de renoncer d'un commun accord en vertu de l'article 105 paragraphe 2 du Règlement C.E.E. n^o 574/72 du Conseil au remboursement des frais de contrôle administratif et médical prévu à l'article 105 du même Règlement,

sind wie folgt übereingekommen:

Sont convenus des dispositions suivantes:

Artikel 1

Auf die Erstattung aller in Artikel 105 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates vom 21. März 1972 über die Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 genannten Kosten der verwaltungsmäßigen und ärztlichen Kontrolle wird mit Ausnahme der Kosten im Rahmen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten zwischen den französischen und deutschen Trägern gegenseitig verzichtet.

Article 1^{er}

Il est renoncé, sauf en matière d'accidents du travail et de maladies professionnelles, au remboursement de tous les frais visés à l'article 105 paragraphe 1 du Règlement C.E.E. n^o 574/72 du Conseil en date du 21 mars 1972 relatif à l'application du Règlement C.E.E. n^o 1408/71, résultant du contrôle administratif et du contrôle médical, entre les institutions françaises et allemandes.

Artikel 2

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Französischen Republik innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Article 2

Le présent Accord s'appliquera également au Land de Berlin, sauf déclaration contraire faite par le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne au Gouvernement de la République française dans les trois mois qui suivront l'entrée en vigueur du présent Accord.

Artikel 3

Jede Vertragspartei notifiziert der anderen Vertragspartei, daß die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten dieses Abkommens erfüllt sind. Das Abkommen tritt am Tag des Eingangs der zweiten Notifikation in Kraft und wird rückwirkend ab 1. Januar 1980 angewendet.

Article 3

Chacune des Parties contractantes notifiera à l'autre l'accomplissement des formalités constitutionnelles requises pour l'entrée en vigueur du présent Accord. Cette entrée en vigueur aura lieu à la date de la réception de la seconde des notifications et s'appliquera, avec effet rétroactif, à partir du 1^{er} janvier 1980.

Artikel 4

Dieses Abkommen wird für die Dauer eines Jahres, gerechnet vom Tag seines Inkrafttretens, geschlossen; es wird stillschweigend von Jahr zu Jahr verlängert, sofern es nicht von einer Vertragspartei spätestens drei Monate vor Ablauf der Jahresfrist schriftlich gekündigt wird.

Article 4

Le présent Accord est conclu pour une durée d'un an à compter de la date de son entrée en vigueur, renouvelable d'année en année par tacite reconduction, sauf dénonciation par l'une des Parties contractantes qui devra être notifiée par écrit trois mois au moins avant l'expiration du terme.

Geschehen zu Paris am 26. Mai 1981 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Fait à Paris, le 26 mai 1981, en double exemplaire original en langues allemande et française, les deux textes faisant également foi.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne

Axel Herbst

Der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland
Ambassadeur de la République fédérale d'Allemagne

Für die Regierung der Französischen Republik
Pour le Gouvernement de la République française

Jean Meadmore

Der Leiter der Abteilung Franzosen im Ausland
Directeur de la Direction des Français à l'Étranger

Verordnung
zu dem Abkommen vom 26. Mai 1981
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Französischen Republik
über den Verzicht auf die Erstattung der Kosten von Sachleistungen,
welche bei Krankheit an Rentner, die ehemalige Grenzgänger
oder Hinterbliebene eines Grenzgängers sind,
sowie deren Familienangehörige gewährt wurden

Vom 25. Februar 1982

Auf Grund des Artikels 1 Nr. 2 des Gesetzes vom 17. Mai 1974 über die Ermächtigung zum Erlaß von Rechtsverordnungen im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates vom 14. Juni 1971 zur Anwendung der Systeme der Sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und deren Familien, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern, und der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates vom 21. März 1972 über die Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 (BGBl. 1974 I S. 1177) wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

Artikel 1

Das in Paris am 26. Mai 1981 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Französischen Republik über den Verzicht auf die Erstattung der Kosten von Sachleistungen, welche bei Krankheit an Rentner, die ehemalige Grenzgänger oder Hinterbliebene eines

Grenzgängers sind, sowie deren Familienangehörige gewährt wurden, wird hiermit in Kraft gesetzt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 6 des in der Eingangsformel genannten Gesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 3

- (1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 4 in Kraft tritt.
- (2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 3 außer Kraft tritt.
- (3) Der Tag des Inkrafttretens und des Außerkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 25. Februar 1982

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
Ehrenberg

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Französischen Republik
über den Verzicht auf die Erstattung der Kosten von Sachleistungen,
welche bei Krankheit an Rentner, die ehemalige Grenzgänger
oder Hinterbliebene eines Grenzgängers sind,
sowie deren Familienangehörige gewährt wurden**

**Accord
entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne
et le Gouvernement de la République française
portant renonciation au remboursement des prestations
en nature servies, en cas de maladie,
aux pensionnés anciens travailleurs frontaliers,
aux membres de leur famille ou aux survivants**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Französischen Republik –

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne
et
le Gouvernement de la République française,

in Anwendung des Artikels 36 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates vom 14. Juni 1971 zur Anwendung der Systeme der Sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und deren Familien, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern,

En application du paragraphe 3 de l'article 36 du Règlement (C.E.E.) n° 1408/71 du Conseil en date du 14 juin 1971 relatif à l'application des régimes de sécurité sociale aux travailleurs salariés et à leur famille qui se déplacent à l'intérieur de la Communauté,

in der Erwägung, daß die in Artikel 32 der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 vorgesehene Erstattung von Aufwendungen für Sachleistungen durch den Träger, bei dem der Grenzgänger zuletzt versichert war, verwaltungsmäßig große Schwierigkeiten bereitet und mit unverhältnismäßig hohen Kosten verbunden ist,

Considérant que le remboursement, prévu à l'article 32 du Règlement (C.E.E.) n° 1408/71, des dépenses des prestations en nature, par l'institution auprès de laquelle le travailleur frontalier était assuré en dernier lieu, entraîne de grandes difficultés d'ordre administratif et des frais d'un montant disproportionné,

in der Erwägung, daß die Aufwendungen, die die deutschen und französischen Träger einander nach Artikel 32 der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 zu erstatten haben, annähernd gleich sind –

Considérant que les dépenses que les institutions allemandes et françaises doivent se rembourser mutuellement conformément à l'article 32 du Règlement (C.E.E.) n° 1408/71 sont sensiblement égales,

sind wie folgt übereingekommen:

Sont convenus de ce qui suit:

Artikel 1

Der Träger des Wohnlands des Grenzgängers verzichtet auf die in Artikel 32 der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 vorgesehene Erstattung der Hälfte der Aufwendungen für Sachleistungen durch den Träger, bei dem der Grenzgänger zuletzt versichert war.

Article 1^{er}

L'institution du pays de résidence du travailleur frontalier renonce au remboursement, prévu à l'article 32 du Règlement (C.E.E.) n° 1408/71, de la moitié des dépenses au titre des prestations en nature, par l'institution auprès de laquelle le travailleur frontalier était assuré en dernier lieu.

Artikel 2

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Französischen Republik innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Article 2

Le présent Accord s'appliquera également au Land de Berlin, sauf déclaration contraire faite par le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne au Gouvernement de la République française dans les trois mois qui suivront l'entrée en vigueur du présent Accord.

Artikel 3

Dieses Abkommen gilt für die Dauer eines Jahres und verlängert sich jeweils um ein Kalenderjahr, sofern es nicht von einer Vertragspartei spätestens drei Monate vor Ablauf der Jahresfrist schriftlich gekündigt wird.

Artikel 4

Jede Vertragspartei notifiziert der anderen Vertragspartei, daß die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten dieses Abkommens erfüllt sind. Das Abkommen tritt am Tag des Eingangs der zweiten Notifikation in Kraft und wird rückwirkend ab 1. Oktober 1972 angewendet.

Geschehen zu Paris am 26. Mai 1981 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Article 3

Le présent Accord sera conclu pour une durée d'un an et sera reconduit d'année civile en année civile, sauf dénonciation par l'une des Parties contractantes qui devra être notifiée par écrit trois mois au moins avant l'expiration du délai d'un an.

Article 4

Chacune des Parties contractantes notifiera à l'autre l'accomplissement des formalités constitutionnelles requises pour l'entrée en vigueur du présent Accord. Cette entrée en vigueur aura lieu à la date de la réception de la seconde des notifications et s'appliquera, avec effet rétroactif, à partir du 1^{er} octobre 1972.

Fait à Paris, le 26 mai 1981, en double exemplaire original en langues allemande et française, les deux textes faisant également foi.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne

Axel Herbst

Der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland
Ambassadeur de la République fédérale d'Allemagne

Für die Regierung der Französischen Republik
Pour le Gouvernement de la République française

Jean Meadmore

Der Leiter der Abteilung Franzosen im Ausland
Directeur de la Direction des Français à l'Étranger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich von Regelungen nach dem Übereinkommen
über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung
der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen
und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung**

Vom 1. Februar 1982

Die nachstehend aufgeführten Regelungen nach dem Übereinkommen vom 20. März 1958 über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung (BGBl. 1965 II S. 857), geändert durch die Verordnung vom 28. Februar 1968 (BGBl. II S. 125), sind für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

Regelung Nr. 6

Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Fahrtrichtungsanzeiger für Kraftfahrzeuge [Motorfahrzeuge] (mit Ausnahme von Kraffrädern [Motorrädern]) und ihre Anhänger
(BGBl. 1969 II S. 1729, 1831)

Dänemark am 18. November 1979

Regelung Nr. 12

Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Kraftfahrzeuge [Motorfahrzeuge] hinsichtlich des Schutzes des Fahrzeugführers [Lenkers] vor der Lenkanlage [Lenkvorrichtung] bei Unfallstößen
(BGBl. 1972 II S. 445)

Deutsche Demokratische Republik am 28. Juni 1981

Regelung Nr. 13

Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Fahrzeuge hinsichtlich der Bremsen
(BGBl. 1980 II S. 1474; 1981 II S. 73)

Deutsche Demokratische Republik	am	28. Juni 1981
Belgien	am	11. Oktober 1976
Frankreich	am	21. Juli 1980
Italien	am	1. Juni 1970
Niederlande	am	1. Juni 1970
Rumänien	am	5. Juni 1981
Ungarn	am	18. Oktober 1976
Vereinigtes Königreich	am	30. November 1979

Regelung Nr. 14

Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Kraftfahrzeuge hinsichtlich der Verankerungen der Sicher-

heitsgurte in Personenkraftwagen
(BGBl. 1972 II S. 905)

Rumänien am 31. August 1979

Regelung Nr. 16

Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Sicherheitsgurte für erwachsene Personen in Kraftfahrzeugen
(BGBl. 1972 II S. 1561)

Deutsche Demokratische Republik	am	28. Juni 1981
Österreich	am	23. November 1980
Rumänien	am	31. August 1979
Schweden	am	12. Oktober 1980
Vereinigtes Königreich	am	1. April 1980

Regelung Nr. 17

Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Kraftfahrzeuge hinsichtlich der Widerstandsfähigkeit der Sitze und ihrer Verankerung
(BGBl. 1972 II S. 905, 933)

Rumänien am 31. August 1979

Regelung Nr. 21

Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Kraftfahrzeuge hinsichtlich ihrer Innenausstattung
(BGBl. 1973 II S. 1137)

Niederlande am 16. Juni 1981

Regelung Nr. 24

Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Fahrzeuge mit Dieselmotor hinsichtlich der Emission luftverunreinigender Stoffe aus dem Motor
(BGBl. 1973 II S. 1137, 1179; 1980 II S. 775)

Deutsche Demokratische Republik am 18. Mai 1980

Regelung Nr. 25

Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von in Fahrzeugsitze einbezogenen und von nicht einbezogenen Kopfstützen

(BGBl. 1973 II S. 1137, 1215)

Belgien am 26. September 1979

Regelung Nr. 26

Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Kraftfahrzeuge hinsichtlich ihrer vorstehenden Außenkanten (BGBl. 1975 II S. 1045)

Niederlande am 16. Juni 1981

Regelung Nr. 28

Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Einrichtungen für Schallzeichen und der Kraftfahrzeuge hinsichtlich ihrer Schallzeichen (BGBl. 1975 II S. 1045, 1061)

Deutsche Demokratische Republik am 23. Juni 1979
Österreich am 30. Mai 1981

Regelung Nr. 30

Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Luftreifen für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger (BGBl. 1977 II S. 513)

Deutsche Demokratische Republik am 18. Mai 1980
Dänemark am 24. März 1981
Jugoslawien am 17. August 1979
Österreich am 25. Dezember 1979
Portugal am 28. März 1980

Regelung Nr. 37

Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Glühlampen zur Verwendung in genehmigten Leuchten von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern (BGBl. 1978 II S. 413)

Deutsche Demokratische Republik am 23. Juni 1979
Österreich am 8. Januar 1982
Rumänien am 31. August 1979
Schweden am 2. November 1980
Spanien am 26. Januar 1980
Tschechoslowakei am 11. November 1980
Ungarn am 23. November 1979
Vereinigtes Königreich am 2. April 1979

Regelung Nr. 38

Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Nebelschlußleuchten für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger (BGBl. 1978 II S. 1252)

Deutsche Demokratische Republik am 18. Mai 1980
Belgien am 29. Juni 1979
Italien am 15. Januar 1979
Österreich am 20. September 1981
Rumänien am 5. Juni 1981
Schweden am 2. November 1980
Tschechoslowakei am 20. Juli 1981
Ungarn am 23. November 1979
Vereinigtes Königreich am 3. April 1979

Regelung Nr. 43

Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung des Sicherheitsglases und der Verglasungswerkstoffe für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger (BGBl. 1981 II S. 66)

Belgien am 8. März 1981
Finnland am 25. September 1981
Frankreich am 15. Februar 1981
Italien am 13. November 1981
Schweden am 18. August 1981
Tschechoslowakei am 12. September 1981
Vereinigtes Königreich am 15. Februar 1981

Regelung Nr. 47

Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Fahrräder mit Hilfsmotor [Motorfahrräder, Mopeds] hinsichtlich der Emission luftverunreinigender Gase aus Motoren mit Fremdzündung (BGBl. 1981 II S. 930)

Niederlande am 1. November 1981

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 14. März 1979 (BGBl. II S. 326).

Bonn, den 1. Februar 1982

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Freier

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche
Vom 11. Februar 1982**

Das Übereinkommen vom 10. Juni 1958 über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (BGBl. 1961 II S. 121) ist nach seinem Artikel XII Abs. 2 für

Indonesien

am 5. Januar 1982

in Kraft getreten. Bei der Hinterlegung der Beitrittsurkunde hat Indonesien folgende Erklärung abgegeben:

(Übersetzung)

"Pursuant to the provision of article I (3) of the Convention, the Government of the Republic of Indonesia declares that it will apply the Convention on the basis of reciprocity, to the recognition and enforcement of awards made only in the territory of another Contracting State, and that it will apply the Convention only to differences arising out of legal relationships, whether contractual or not, which are considered as commercial under the Indonesian Law."

„Nach Artikel I Absatz 3 des Übereinkommens erklärt die Regierung der Republik Indonesien, daß sie das Übereinkommen auf der Grundlage der Gegenseitigkeit nur auf die Anerkennung und Vollstreckung solcher Schiedssprüche anwenden wird, die im Hoheitsgebiet eines anderen Vertragsstaats ergangen sind, und daß sie das Übereinkommen nur auf Streitigkeiten aus solchen Rechtsverhältnissen, sei es vertraglicher oder nichtvertraglicher Art, anwenden wird, die nach indonesischem Recht als Handelssachen angesehen werden.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 17. Juli 1981 (BGBl. II S. 576).

Bonn, den 11. Februar 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die Verhütung der Meeresverschmutzung
durch das Einbringen von Abfällen und anderen Stoffen**

Vom 16. Februar 1982

Das Übereinkommen vom 29. Dezember 1972 über die Verhütung der Meeresverschmutzung durch das Einbringen von Abfällen und anderen Stoffen (BGBl. 1977 II S. 165, 180) ist nach Artikel XIX Abs. 2 für

Griechenland am 9. September 1981
in Kraft getreten.

Griechenland hat seine Ratifikationsurkunde am 10. August 1981 in London hinterlegt und dabei folgende Erklärung abgegeben:

(Übersetzung)

- | | |
|---|--|
| "1. Article VII par. 1 (c) should be construed in connection with the provisions of Article XIII. | „1. Artikel VII Absatz 1 Buchstabe c soll in Verbindung mit Artikel XIII ausgelegt werden. |
| 2. The true meaning of the provisions of Article XIII is that no right is recognised to any coastal state on the dumping control, beyond the provisions of existing international law." | 2. Artikel XIII bedeutet in Wahrheit, daß einem Küstenstaat kein über das geltende Völkerrecht hinausgehendes Recht zur Überwachung des Einbringens zuerkannt wird." |

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 24. März 1981 (BGBl. II S. 170).

Bonn, den 16. Februar 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Verifikationsabkommens
Vom 16. Februar 1982**

Das Übereinkommen vom 5. April 1973 zwischen dem Königreich Belgien, dem Königreich Dänemark, der Bundesrepublik Deutschland, Irland, der Italienischen Republik, dem Großherzogtum Luxemburg, dem Königreich der Niederlande, der Europäischen Atomgemeinschaft und der Internationalen Atomenergie-Organisation in Ausführung von Artikel III Absätze 1 und 4 des Vertrages vom 1. Juli 1968 über die Nichtverbreitung von Kernwaffen (Verifikationsabkommen) (BGBl. 1974 II S. 794) ist nach seinem Artikel 23 Buchstabe a für

Griechenland am 17. Dezember 1981
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 23. Januar 1980 (BGBl. II S. 102).

Bonn, den 16. Februar 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des deutsch-österreichischen Vertrags
über den Verzicht auf die Beglaubigung
und über den Austausch von Personenstandsurkunden
sowie über die Beschaffung von Ehefähigkeitszeugnissen
Vom 18. Februar 1982**

Nach Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 7. Dezember 1981 zu dem Vertrag vom 18. November 1980 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über den Verzicht auf die Beglaubigung und über den Austausch von Personenstandsurkunden sowie über die Beschaffung von Ehefähigkeitszeugnissen (BGBl. 1981 II S. 1050) wird bekanntgemacht, daß der Vertrag nach seinem Artikel 17 Abs. 2

am 1. Mai 1982
in Kraft treten wird.

Die Ratifikationsurkunden sind am 8. Februar 1982 in Bonn ausgetauscht worden.

Bonn, den 18. Februar 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze, Verordnungen und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolltarifvorschriften.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 48,- DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,20 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1978 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 1,80 DM (1,20 DM zuzüglich 0,60 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 2,30 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 6,5%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1998 A · Gebühr bezahlt

Bundesgesetzblatt-Einbanddecken 1981

Auslieferung ab Februar 1982

Teil I: 14,80 DM (2 Einbanddecken) einschließlich Porto und Verpackung

Teil II: 14,80 DM (2 Einbanddecken) einschließlich Porto und Verpackung

6,5% MwSt. sind enthalten

Ausführung: Halbleinen, Rücken mit Goldschrift, wie in den vergangenen Jahren

Lieferung erfolgt gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung zuzüglich Portokosten für die Vorausrechnung.

Die Titelblätter mit den Hinweisen für das Einbinden, die Zeitlichen Übersichten und die Sachverzeichnisse für den Jahrgang 1981 des Bundesgesetzblattes Teil I und Teil II liegen einer der nächsten Ausgaben des Bundesgesetzblattes 1982 Teil I bzw. Teil II im Rahmen des Abonnements bei.

Bundesanzeiger Verlagsges. m. b. H.
Vertriebsabteilung Bundesgesetzblatt · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1